

## Mitteldeutsche Industriebank Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Peterskirchhof 7.

**Vorstand:** Alfred Bunde, Erich Börnert.

**Aufsichtsrat:** Dr. Justus Müller, Kurt Mildner, Dresden; Dir. Max Thiele, Klotzsche.

**Gegründet:** 14./2. 1928; eingetragen 31./3. 1928.

Die G.-V. vom 2./10. 1931 beschloß Auflösung der Ges. Liquidatoren waren Joh. R. E. Börnert, Alfred Bunde. Laut aml. Bekanntm. vom Februar 1933 beschlossen die Gesellschafter die Fortsetzung der Ges. Die bisherigen Liquidatoren Erich Börnert und Alfred Bunde wurden zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Der Beschluß erfolgte hauptsächlich zwecks Erhaltung des Aktienmantels; die Geschäftstätigkeit soll vorläufig nicht wieder aufgenommen werden.

**Kapital:** 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM übert. von den Gründern zu pari, zunächst mit 50 % einbezahlt.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Forderungen die Aktionäre 250 000, Beteilig. 4691, Bankguthaben 194 316, Kasse 123, Debitoren 1269, Inventar 1, Verlust 58 869. — Passiva: A.-K. 500 000, Kreditoren 9469, Übergangs-K. 400. Sa. 509 869 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 1006, Abschreibungen u. Debitoren 463, Verlust, Liqu.-Eröffn.-Bilanz 60 960. — Kredit: Zinsen, Prov. 3560, Verlust 58 869. Sa. 62 429 RM.

## Bank of England in London.

**Governor:** M. C. Norman.

**Deputy Governor:** Sir Ernest Musgrave.

**Directors:** Sir C. St. Addis, Sir A. G. Anderson, Ch. G. Arbuthnot, Sir H. C. O. Bonsor, G. M. Booth, A. Ch. Gladstone, K. Goschen, E. Ch. Grenfell, C. J. Hambro, L. H. Hanbury, G. W. Henderson, W. D. Hoare, Sir R. M. Kindersley, R. D. Kitson, Sir J. G. Nairne, R. L. Newman, Lord Revelstoke, A. Shaw, M. S. Spencer-Smith, F. C. Tiarks, H. A. Trotter, R. Wallace, W. K. Whigham, A. Whitworth.

**Gegründet:** Am 27./7. 1694 zur Beschaffung eines Darlehens von 1 200 000 £ à 8 % an die Regierung. — Gemäß Abkommen vom 5./4. 1892 wurde die Verzinsung der Regierungsschuld (11 015 100 £) für 10 Jahre von 3 auf 2½ % ermäßigt u. am 5./4. 1903 auf 2½ % weiter herabgesetzt. G.-V. je im März und Sept. **Stimmrecht:** Der Besitz von 500 £ und darüber gibt 1 St., doch ist 6monatiger Besitz, ausgenommen Uebertrag durch Erbschaft beim Tode oder infolge Heirat, erforderlich; jeder Aktionär hat nur eine Stimme. Dividendenzahl. am 5./4. und 5./10. Eine Jahresbilanz wird nicht aufgestellt, die wöchentlichen Ausweise treten an deren Stelle.

**Kapital:** 14 553 000 £ in Stock. R.-F. am 6./12. 1933: 3 327 147 £. Die Bank darf jetzt bis zu 260 000 000 £ (Betrag der Schuld des Staates, Regierungssicherheiten, andere Sicherheiten und Silbermünzen in der Notenemissionsabteilung) Noten ausgeben, jede Ueberschreitung derselben muß in Gold gedeckt sein. Durch die am 22./11. 1928 vorgenommene Uebertragung der Kleinnotenemission (Currency Notes) vom Schatzamt auf die Bank von England hat letztere eine wesentliche Kompetenzerweiterung erfahren; zugleich mit der Notenfusion sind die wöchentlichen Ausweise der Bank von England detaillierter gestaltet worden. Am 1./8. 1931 wurde das sogenannte fiduziäre Notenkontingent um 15 000 000 £ von 260 000 000 £ auf 275 000 000 £ erhöht. Diese zusätzlich ausgegebenen 15 000 000 £ ungedeckte Noten sollten ursprünglich nach einer Frist von drei Wochen wieder eingezogen werden; die Einlösungsfrist ist jedoch bisher immer wieder, zuletzt bis 31./3. 1933, verlängert worden.

**Einstellung der Goldzahlung:** Am 21./9. 1931 wurde die Verpflichtung der Bank, Gold zum festen Preise zu verkaufen, bis auf weiteres aufgehoben.

**Ausweis vom 6. Dez. 1933:** Notenemissionsabteilung (Issue Department): Noten im Umlauf 374 881 145 £, Noten in der Bankabteilung 75 757 228 £ = 450 638 373 £; Regierungsschuld 11 015 100 £, andere Regierungssicherheiten 242 376 650 £, andere Sicherheiten 2 965 817 £, Silbermünzen 3 642 433 £, Fiduziar-

betrag 260 000 000 £, Goldmünzen und Barren 190 638 373 £ = 450 638 373 £. — **Banking-Abteilung:** A.-K. 14 553 000 £, Reserven 3 327 147 £, öffentliche Depositen 6 896 465 £; andere Depositen: Banken 115 873 179 £, andere 36 414 031 £ = 152 287 210 £, 7 Tages- und andere Wechsel 929 £ = 177 064 751 £; Regierungssicherheiten 78 016 692 £; andere Sicherheiten: Diskonti und Vorschüsse 8 495 644 £, Sicherheiten 13 658 108 £ = 22 153 752 £, Noten 75 757 228 £, Gold- und Silbermünzen 1 137 079 £ = 177 064 751 £.

Die Bilanz-Veröffentlichung erfolgt derart, daß für die Abteilung der Notenausgabe (Issue Department) u. für die Bankabteilung (Banking Department) getrennte Bilanzen geführt sind. Im Gegensatz zu den kontinentalen Gepflogenheiten werden die Passiven links, die Aktiven rechts aufgeführt. Die Höhe der gestatteten Notenausgabe berechnet sich durch die Addition der Government Debt (Regierungsschuld), der Regierungssicherheiten, der anderen Sicherheiten und der Silbermünzen im Issue Department; zus. 260 000 000 £ zu zuzüglich des Goldes (Gold-Münzen und -Barren) ebenfalls im Issue Department. Proprietors Capital ist das Aktienkapital, Rest: Reserve und Gewinn. Public Deposits: Depositen der Regierung, Other Deposits: Depositen der Privaten, Government Securities: Regierungswerte, Consols usw., Other Securities: Privatitel, Wechsel, Lombard usw. Die gewöhnlichen Veröffentlichungen der Tagespresse bringen nicht ausschließlich die Ziffern der amtlichen Bilanz, sondern auch teilweise die Resultate der beiden Bilanzen in einer zusammengezogenen Form. So heißt es bei vorliegendem Bankausweis per 6./12. 1933: Totalreserve 76 894 307 £, Notes im Banking-Department 75 757 228 £, zuzüglich der Gold- u. Silbermünzen 1 137 079 £, Notenumlauf 374 881 145 £, berechnet aus: Notes issued 450 638 373 £, weniger Notes im Banking-Department 75 757 228 £; Barvorrat 191 775 452 £, berechnet aus 190 638 373 £ aus dem Issue-Department, zuzüglich 1 137 079 £ aus dem Banking-Department; Portefeuille (Privattitel, Wechsel, Lombard usw.) 22 153 752 £ sind die Other Securities im Banking-Department; Guthaben der Privaten 152 287 210 £; Other Deposits im Banking Department; Guthaben des Staates 6 896 465 £ Public Deposits im Banking-Department; Notenreserve 75 757 228 £; Betrag der Noten im Banking-Department; Regierungssicherheiten 78 016 692 £, Government Securities im Banking-Department. Prozentverhältnis der Reserve (76 894 307 £) zu den Passiven (Deposits 159 183 675 £): ca. 48,3 %.

**Dividenden 1927—1932:** 12, 12, 12, 12, 12, 12 %; für I. Semester 1933: 6 %. Die Div. werden halbjährlich am 5./4. und 5./10. gezahlt, und zwar seit 1913 unter Abzug der Einkommensteuer.

## Norddeutsche Getreidebank Aktiengesellschaft.

Sitz in Lübeck, Breite Straße 16.

**Vorstand:** Franz Joseph von Lilien.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Heinrich Brüggén (i. Fa. H. & J. Brüggén), Lübeck; Stellv.: Max Bartholl (i. Fa. Max Bartholl G. m. b. H.), Bad Oldesloe; Staatsrat

Curt Helm, Lübeck; Konsul Fritz Jantzen (i. Fa. G. W. Löwe), Wismar; Regierungsrat a. D. Bankdirektor Dr. Hans Klingspor (Zentrale Deutscher Getreide-Kreditbanken A.-G.) Berlin.